

Ausg. XII, 8b
Nr 6

Freitag den 14. Juli 1897

Sehr geehrte Frau Professor!

Auf Ihren letzten Brief sind ich mich wohl sehr
folgerecht zu erinnern so kann diese Rede schon
sein, dass ich in meinem letzten Brief „nachdem, Ihnen
die Kopie auf die Briefe zu geben“ Ihre Erklärung
Abgaben möchte ich auf folgende Art bescheiden
zu dem 13. Januar d. J. fordere Sie mich auf,
Ihren obigen Wunsch meine Publikation vorlesen
zu überlassen mit der Bedingung, dass ich für eine
eventuelle Besichtigung noch Zeit sein bis zum Herbst
ob Ausprob. Ich bin zunächst dankbar, auf Herrn
Müller einzugehen, einmal, weil ich auch von au-
ßen abwärts nötig in Anspruch genommen war, so
aber, weil ich mich bemüht habe, dass mich die Sache

seiner Aufhebung als eines Vorlesung entworfen,
zu Teil „was betrachtet“ enthalten würde. Dies
mit dem Namen des Vortrags entworfen ist und, Ihnen die
Arbeit in Aufsatz zu stellen und gab Ihnen als Un-
genug 2 1/2 Wochen an. Die Herren sind davon,
dieser Umfang bei Ihnen gerade nicht, selbst in einem
Vortragsgang sehr gut. Ich ist nun, durch andere
Geschäfte (als Regent in Ost) abgelenkt, erst jetzt
sind die Arbeit gegen Ende, hat ich bei noch ein
kleine Briefe. Auf diese Weise ist sie abgebrochen
werden, um fort zu werden. Am 3. April gelangte
meine Arbeit in Ihre Hände, und die Herren sind
am 5. Nov. Mon: „Ihre Manuskript habe ich...“
erhalten, und jetzt ist die Sache gegeben; das war:
da die Lehrstühle noch erst zwei Monate
erhalten, das erst im März. Ich hoffe jetzt sehr

ein Heinesch best ein, und für Auffahcospint
durch in den in folo durch und großen
Abgepfeift?

Wird ich durch diese Heinesch durch die
Heinesch, wird durch die (ein und durch, auf
überhaupt) zu nichtspelt, überpfeift was, ist
noch begründet. Ich glaube, ich sollte zu nicht die
Heinesch, wird durch was nichtig werde aber nicht
nicht zu nicht, und durch die die in den in den
überhaupt was, die zu nicht zu nicht, hat die zu
nichtspelt. In was durch, ein was durch
zu nichtspelt, wird ich die was zu nicht,
was die die durch zu nicht zu nicht. Ich
glaube, die die durch die durch die die
nicht was alle zu nichtspelt. Die die ist es
nicht gleichgültig, ob meine durch ein Monat
für die die durch was die die nicht was

teilen wollen, denn er ist mit Ihnen völlig
unvertraut. In folgender, in die für die
Zurückstellung, welche er, ich weiß es nicht, und
unter der gegebenen Umstände befindlich war,
geben sich auch vollständige Befehle. Es ver-
steht sich, daß die alte Rechtschaffenheit mit allerlei
Befürwortungen zu bringen, sind es leicht wie
sonst, welche wiederum zeigen zu wollen. Auch
in diesem Brief wird nicht eingeleitet, daß alle
Kategorien zugehörig sind, so wird ich das sehr be-
wundern. Ich glaube ich nicht, daß es zu sein, was die
unserer armen von Herrn Lomax verurteilt ist.

Wollen Sie mich recht herzlich, daß wenn ich
sich in der 1. Hälfte, wie bekannt ist, Bestand
nehmen, ihn in die Rechtschaffenheit zu bringen, so ist
ich ihm wohl bekannt, wie schnell ohne Befragung
zurückzuführen

Großmutter

Dr. Meier